

Ausstellung Climate-X-treme / Uni Kassel

Fachgebiet Landschaftsarchitektur | Technik

15. Januar 2026

Regensburg blickt auf 5000 Jahre Siedlungsgeschichte zurück: von keltischen Anfängen über das römische Castra Regina bis zur mittelalterlichen Stadt, die stets im Spannungsfeld zwischen Donau und Urbanität stand. Heute verschärft der anthropogen verursachte Klimawandel dieses Verhältnis – das Hochwasser 2024 zeigte trotz bestehender Schutzmaßnahmen erneut die Verletzlichkeit der Stadt.

Um Regensburg künftig zu sichern, werden in den kommenden Jahren bis zu 10 Millionen Euro jährlich in den Ausbau des investiert. Mit dem Planungswettbewerb von 2003/04 und dem „Blauen Plan“ von 2011 liegen entsprechende Konzepte für den Hochwasserschutz vor.

Das transdisziplinäre Studio Climate-X-treme Regensburg am Fachgebiet Landschaftsarchitektur | Technik der Universität Kassel widmete sich der Frage, wie aus den erheblichen Investitionen in den Schutz auch zusätzliche stadträumliche Qualitäten und ergänzende Nutzungsangebote für die Stadtgesellschaft Regensburgs entstehen können.

Das Studienprojekt untersuchte Standorte auf den Donauinseln Oberer Wöhrd, Stadtamhof und Unterer Wöhrd im Kontext des UNESCO-Welterbes Altstadt Regensburg. Die komplexe Aufgabe der Klimaanpassung – Hochwasserschutz kombiniert mit Starkregenvorsorge – überlagerte sich hier mit den Anforderungen an eine sensible, nachhaltige freiräumliche und städtebauliche Entwicklung. Grundlage der Arbeiten bildeten die intensive Auseinandersetzung mit flussbaulichen Maßnahmen, das Verständnis technischer Erfordernisse sowie ein ausgeprägtes Gespür für Natur- und Stadtraum, um in der Überlagerung wasserbaulicher, naturräumlicher, stadtkultureller und städtebaulicher Ansprüche neue Mehrwerte für die Stadt zu entwickeln.

Eine Kurzexkursion vom 7. bis 9. November 2024 vermittelte Eindrücke vor Ort und ermöglichte den Austausch mit der Stadtverwaltung. In einer gemeinsamen Startphase erarbeiteten Studierende der Landschaftsarchitektur sowie der Stadtplanung in interdisziplinären Teams die Grundlage für ihre späteren Entwürfe. Aus dem vertieften Verständnis lokaler Problemlagen und klimatischer Bedingungen entstanden Zukunftsbilder klimaökologischer Orte auf den Donauinseln, die in räumliche Konzepte übersetzt, überprüft und in Modellen verschiedener Maßstäbe verfeinert wurden.

Die Ergebnisse des Studios zeigen ein breites Spektrum an Potenzialen auf und sind zu sehen vom:

19. bis 23. Januar 2026 | M26 | 18:00

Vernissage 19. Januar 2026 mit

Grußworten von Planungs- und Baureferent Florian Plajer

Einführung Hochwasserschutz, Rainer Zimmermann, Stadt Regensburg

Vorstellung Entwurfsseminar, Prof. Otto, Universität Kassel

anschl. Rundgang mit Studierenden sowie Abschlussdiskussion

Fachgebiet Landschaftsarchitektur | Technik

Prof. Dipl.-Ing. Florian Otto, M.Sc. Rickmer Niehuus, M.Sc. Olympia Tomczyk

Fachbereich 06, Universität Kassel

Studierende:

Tobias Damm, Kilian Fladung, Felix Watson Haak, Michelle Hamm, Finn, Hartl, Jonathan Heeg, Enrica Hüsing, Carolin Kannengiesser, Kenneth Klein, Hajo Sebastian Krauss, Matti Nilles, Lissa Elena Ramsthaler, Johannes Reininger, Joana Sophia Sandmeier, Alma Schlosser, Anna Rebekka Schulte, Anton Welke, Hongyi Zhuang



M26